Marseille-Klininken

Erste Hauptversammlung nach dem Delisting

Die Marseille-Kliniken AG mit Sitz in Berlin lädt am 31.10.2014 zur ersten Hauptversammlung nach dem Delisting in die Hauptverwaltung in Hamburg ein.

AG-Abschluss 2013/14

Im Geschäftsjahr 2013/14 (30.06.) schrumpfte der Umsatz in der AG auf \in 37.1 (40.2) Mio. Nach einem vorjährigen Jahresüberschuss von \in 3.1 Mio. musste ein Fehlbetrag von \in -7 Mio. ausgewiesen werden. Dank des Gewinnvortrags von \in 13.1 Mio. und unter Berücksichtigung der diesjährigen Ausschüttung von \in 1.7 Mio. verbleibt ein Bilanzgewinn von \in 4.4 Mio., der, wenn die HV zustimmt, auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Die AG-Bilanz weist mit \in 154.3 (169.6) Mio. eine leicht gesunkene Summe aus und mildert damit den Rückgang der EK-Quote bei einem Eigenkapital von nur noch \in 42.4 (51.1) Mio. auf 27.5 (30.1) %.

Konzernabschluss 2013/14

Der Umsatz im Konzern kam auf Grund einer verbesserten Belegung leicht auf € 202 (200.8) Mio. voran. Einschließlich Sonstiger betrieblicher Erträge von € 7.3 (8) Mio. blieb die Gesamtleistung mit € 209.4 (209) Mio. fast stabil. Bei ansonsten wenig veränderten Aufwandspositionen führte ein höherer Sonstiger betrieblicher Aufwand von € 61 (58) Mio. zu einem Rückgang beim Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit auf € 7.6 (11.1) Mio. Nach Finanzaufwendungen von € -2.9 (-3.6) Mio. und einem Steueraufwand von € -1.2 (-0.8) Mio. verbleibt ein deutlich geschrumpfter Konzernüberschuss von € 3.6 (6.7) Mio. bzw. € 0.25 (0.47) je Aktie

Der Konzern weist eine Bilanzsumme von € 180.8 (187.2) Mio. aus. Auf das Eigenkapital von € 43.3 (41.5) Mio. entfällt eine sicher ausbaufähige EK-Quote von 23.9 (22.2) %. Die auf Grund der Konzernstruktur hohen Langfristigen Vermögenswerte von € 158.2 (159.2) Mio., die € 110.5 (113) Mio. an Sachanlagen enthalten, sind somit nur mit 27.4 (26.1) % durch eigene Mittel gedeckt. Bei liquiden Mitteln von € 3.6 (10.3) Mio. belaufen sich die Langfristigen Finanzschulden auf € 44.1 (46.5) Mio. und die Kurzfristigen Finanzschulden auf € 8.6 (11.6) Mio.

Handel bei Valora. Kurse am 29.10.2014: 2.40 G (5000 St.) / € 2.79 B (5000 St.). Letzter gehandelter Kurs am 30.09.2014: € 2.90 (500 St.). Klaus Hellwig

Nabag Anlage- und Beteiligungs-AG

Portfolio zum 30.09.2014

Alleinvorstand Prof. Dr. Burkhard H. Götz informierte in einem Aktionärsbrief über die Situation des Unternehmens zum 30.09.2014. Unter Be-

rücksichtigung aktueller Kurse verfügte die Nabag über ein Eigenkapital von € 547 000 bzw. € 0.94 je Aktie; zum Jahresende 2013 lag dieser Wert bei € 570 000 bzw. € 0.98 je Aktie. Der Abstand konnte somit auf 4 % begrenzt werden. Die Nettoliquidität zum Stichtag betrug ca. € 57 000.

Die größten Positionen

Die größten Positionen mit einem aktuellen Wert von ieweils über € 25 000 sind

- 10 000 Stück Marseille-Kliniken AG, aktueller Kurs € 2.90, Kaufkurs € 3.97 (letzter Kauf am 29.08.2012);
- 3600 Stück Commerzbank AG (Bonuszertifikat von HSBC), aktueller Kurs € 11.72, Kaufkurs € 12.20 (letzter Kauf am 25.09.2014);

Anzeige



- 3700 Stück Commerzbank AG (Bonuszertifikat von Vontobel), aktueller Kurs € 14.04, Kaufkurs € 13.44 (letzter Kauf am 28.03.2014);
- 327 Stück DAX (Bonuszertifikat von Vontobel), aktueller Kurs € 115.02, Kaufkurs € 115.13 (letzter Kauf am 30.05.2014);
- 1800 Stück Deutsche Bank AG (Bonuszertifikat der Commerzbank), aktueller Kurs
 € 28.16, Kaufkurs € 27.21 (letzter Kauf am 29.07.2014);
- 3750 Stück Lufthansa AG (Bonuszertifikat von BNP), aktueller Kurs € 12.57, Kaufkurs € 13.27 (letzter Kauf am 19.09.2014);
- 2000 Stück K+S AG (Bonuszertifikat von HSBC), aktueller Kurs € 23.85, Kaufkurs € 24.44 (letzter Kauf am 29.07.2014);
- 300 Stück Munich Re AG (Bonuszertifikat der Commerzbank), aktueller Kurs € 169.19, Kaufkurs € 165.82 (letzter Kauf am 17.04.2014);
- 375 Stück Siemens AG (Bonuszertifikat von Vontobel), aktueller Kurs € 113.44, Kaufkurs € 107.20 (letzter Kauf am 27.05.2014).

Handel bei Valora. Kurse am 29.10.2014: 0.81 Taxe G / € 1.10 B (2250 St.). Letzter gehandelter Kurs am 16.10.2014: € 0.90 (304 St.).

Klaus Hellwig

Online Marketing Solutions (OMS)

Nach Delistung Handel bei Valora

Die Notierung im Freiverkehr der Börse Hamburg ist zum 30.09.2014 eingestellt worden. Seit dem 01.10.2014 werden die OMS-Aktien bei Valora gehandelt. Als Gründe für das Delisting nannte der Vorstand sowohl die Kostenvorteile als auch die fehlende Notwendigkeit, sich über die Börse zu finanzieren.

Lösungen für Business im Internet

Das Unternehmen beschreibt sich als "technologieorientiertes Dienstleistungsunternehmen für Online-Marketing Maßnahmen sowie Werbung im Internet", denn das Internet stelle für die moderne Geschäftswelt einen der bedeutendsten Vertriebskanäle dar. Als einer der nach eigenen Angaben "größten Anbieter in Europa" entwickelt und realisiert OMS integrative Lösungen für erfolgreiches Internet-Business. In den vergangenen Jahren seien 7500 Online-Marketing-Projekte erfolgreich betreut worden.

Geschäftsjahr 2013 mit Verlust

Der letzte verfügbare Abschluss betrifft das Geschäftsjahr 2013, in dem zum 01.01. das Grundkapital um € 0.25 auf 0.75 Mio. als Folge der Ausübung von Optionsrechten erhöht wurde. Der Abschluss eines laufenden Verfahrens durch einen Vergleich mit Handelsvertretern erforderte die Aufnahme von nachrangigen Darlehen, die zum größten Teil nur aus künftigen Jahresüberschüssen zu bedienen sind.

Die Erlöse sanken nach der Trennung von Handelsvertretern um 6.7 % auf \in 11.2 (12.3) Mio. Vor allem bezogene Leistungen und Sonstige betriebliche Aufwendungen führten zu einem Fehlbetrag von \in -3.9 (0.5) Mio. Bei einer Bilanzsumme von \in 5.3 (3.8) Mio. besteht ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von \in 2.3 Mio. Die Liquidität wurde durch das Darlehen eines Aktionärs in Höhe von \in 2.88 Mio. sichergestellt. Im laufenden Jahr wird mit einem positiven Ergebnis und einer Reduzierung der externen Mittel gerechnet.

Handel bei Valora. Kurse am 29.10.2014: 1.20 Taxe G / € 1.30 Taxe B. Bisher keine gehandelten Kurse. Klaus Hellwig

Fleischer -Einkauf

Auf Grund eines technischen Fehlers ist der Beitrag von Peter Wolf Schreiber im NJ 10/14 über die Fleischer-Einkauf AG leider unter dem Autorennamen Klaus Hellwig veröffentlicht worden; wir bitten unsere Leser und Herrn Schreiber für das Versehen um Entschuldigung. Die Redaktion